

Wie möchten Sie im Alter wohnen?

Was für eine Wohnsituation ist im Alter ideal? Heute schreibe ich bewusst über ein sensibles Thema. Ein Thema, über welches sich nur wenige gerne Gedanken machen. Aber wir werden alle älter und es empfiehlt sich, es anzugehen, bevor man es angehen muss. Je früher Sie sich damit befassen, umso freier sind Sie in Ihren Entscheidungen. Um was geht es ganz genau? Jeder Mensch braucht in der zweiten Lebenshälfte ein angepasstes räumliches Umfeld. Es geht konkret um eine individuelle Lösung, die den Bedürfnissen des jeweiligen Menschen angepasst ist. Lebenssituation, Gesundheitszustand, persönliche Bedürfnisse und finanzielle Möglichkeiten beeinflussen die Wohnform im Alter.



Das Wohnen im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung ist immer noch am beliebtesten und am häufigsten. Wenn Sie diese Möglichkeit haben, ist Vorausdenken angesagt. Lassen Sie mich hierzu einige Gedanken niederschreiben. Die Liegenschaft sollte hindernisfrei und über möglichst wenig Stockwerke verteilt sein. Achten Sie auch das Vorhandensein eines Liftes. Von Vorteil sind Rollstuhlgängigkeit und eine einfache Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Auch sollten Sie einfach und in der Nähe Ihre Einkäufe und Geschäfte tätigen können.

Wenn Sie über andere Wohnformen nachdenken, bieten sich folgende Möglichkeiten an.

- Die private Seniorenresidenz setzt finanzielle Ressourcen voraus, ist aber altersgerecht eingerichtet mit erhöhter Sicherheit und Betreuung. Es findet dort keine altersgemässe Durchmischung statt.
- Die selbstverwaltete Wohn- oder Hausgemeinschaft bedingt soziale Kompetenz und gute Verträglichkeit. Das Gemeinschaftsgefühl und die gegenseitige Hilfe ist gegeben, und sie ist kostensparend. Jedoch ist das Privatleben eingeschränkt und Konflikte sind möglich. Wichtig ist hier die Auswahl der Bewohnerinnen und Bewohner.
- Bei den kombinierten Wohn- und Betreuungs- Angeboten und Dienstleistungen sind gute ambulante Pflegestrukturen notwendig. Es handelt sich um privates Wohnen, kombiniert mit Betreuung und Sicherheit. Diese Wohnform ist bei schwerer Pflegebedürftigkeit unter Umständen nicht geeignet.

- Das Altersheim ist geeignet, wenn keine schwere Pflegebedürftigkeit vorliegt. Gemeinschaft, Sicherheit, Versorgung und Betreuung sind gewährleistet. Jedoch ist das Privatleben eingeschränkt, und es findet keine altersmässige Durchmischung statt.
- Das Pflegeheim, respektive die Pflegewohngruppe schliesslich werden der Pflegebedürftigkeit gerecht; Betreuung und Sicherheit sind gewährleistet. Jedoch konzentriert sich diese Wohnform auf Pflegebedürftige, und auch hier ist das Privatleben eingeschränkt.

Wie Sie sehen, ist das Thema vielfältig. Ich beschäftige mich seit vielen Jahren mit dem Wohnen im Alter. Gerne lade ich Sie ein, von meinem Wissen zu profitieren. Es bieten sich hierzu folgende weitere Möglichkeiten an.

Lesen Sie die Dokumentation von Senevita im Anhang, besuchen Sie die neue Webseite www.immobilienwerte.ch oder kontaktieren Sie mich für ein persönliches Gespräch.



Herzliche Grüsse
Charles Hirschi